

214 Kilometer auf der Weser

Mitglieder des Eschweger Rudervereins gehen auf Pfingsttour

WR 29.5.18

ESCHWEGE. Von Pfingstsamstag bis Pfingstmontag ruderten unter dem Motto „Weser sportlich“ und unter der bewährten Fahrtenleitung von Ekkehard Götting der Organisator und Leiter selbst, Ute Alig-Götting, Johannes Stübiger, Sabine Güntheroth, Sabine Keller, Werner Sinnhöfer und Frieder Werner drei Tage von Hann. Münden bis Petershagen. Drei Etappen wurden planmäßig in den beiden geteuerten Doppelzweiern „Meißner“ und „Thüringen“ erudert – an Pfingstsamstag bis Holzminden (81 Kilometer), Pfingstsonntag bis Rinteln (83 Kilometer) und Pfingstmontag bis Petershagen (50 Kilometer).

Das „Schön-Wetter-Pfingsten“ belohnte wie nebenbei alle Anstrengungen. Diese wassersportlichen Idealbedingungen lockten unzählige Kanuten und viele Ruderer aus ganz Deutschland auf die landschaftlich reizvolle Ober-

weser. Am ersten Abend gehörte ein Besuch der Münchhausenstadt Bodenwerder zum Beiprogramm. Die zweite Etappe führte Pfingstsonntag von Holzminden über das schöne Polle, Bodenwerder, Hameln, Hess. Oldendorf bis

nach Rinteln. Dieser Tag war Sommergenuss pur. Fluss und Landschaft ließen die Eschweger Ruderer genüsslich schwelgen.

Pfingstmontag: 50 Kilometer ruderischer Ausklang. Von Rinteln am Doktorsee vorbei,

dann die Passage des längsten Weserkilometers, denn bei der Kilometrierung von Bremen und von Hann. Münden aus traf man sich leider nicht genau in der Mitte. Abschnitte, je 100 Meter mit den Buchstaben A-F versehen, verlängern Weserkilometer 171 um 600 Meter. Kurios! Mit erhöhter Schlagzahl wurde der „1600 Meter lange Kilometer“ bewältigt.

Weiter über Vlotho, Bad Oeynhausen, Porta Westfalica, an Minden mit seiner eindrucksvollen Fußgängerbrücke über die Weser vorbei und auf dem Wasser unter dem Mittellandkanal hindurch auf den Weserstau. Wenige, aber harte Kilometer bis zum Ziel Petershagen. Hart, denn: Gegenwind, 27 Grad pralle Sonne und Motorjacht-Rowdys, die das Wasser aufwühlten, als werde auf der Nordsee gerudert. Eine hohe Anforderung an die Ruderer und die beiden Steuerleute. (red/esp)



Auf ausgiebiger Pfingsttour: die Ruderer des Eschweger Rudervereins.

Foto: privat/nh